Totenweg von Seibersbach nach Dörrebach

Schlagwörter: Friedhof, Totenweg
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Dörrebach, Seibersbach
Kreis(e): Bad Kreuznach
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Oberer Abschnitt des Totenwegs von Seibersbach nach Dörrebach (2016).
Fotograf/Urheber: Jörn Schultheiß



Der Totenweg verband die Gemeinde Seibersbach mit der Gemeinde Dörrebach. Auf ihm wurden die toten Katholiken der Gemeinde Seibersbach zum ehemaligen katholischen Friedhof in Dörrebach überführt. Möglicherweise diente dieser Weg auch der Überführung verstorbener Dörrebacher Protestanten, um sie auf dem evangelischen Friedhof in Seibersbach zu beerdigen.

Seibersbach besaß eine evangelische, Dörrebach eine katholische Kirche. Beiden Kirchen waren Friedhöfe angeschlossen. Dies machte die Überführung der Verstorbenen zu Friedhöfen der zugehörigen Konfession in den Nachbardörfern notwendig.

Mit Einrichtung der simultanen Friedhöfe in Seibersbach (1836) und Dörrebach (1897) entfiel die Nutzung des Weges als Totenweg.

Der genaue Verlauf des Totenwegs ist unbekannt und beruht daher auf Annahmen. Vermutlich verlief dieser vom Seibersbacher Ortskern ausgehend entlang der heutigen Kreisstraße 32. Dort stehen bis heute die beiden Wegekreuze Mays Kreuz und Seiberts Kreuz. Nach etwas mehr als einem Kilometer Länge folgte er anschließend der Seibersbacher Straße in Dörrebach. Dort führte er entlang der Herz-Jesu-Kapelle bis zur Kirchstraße und von dort an die katholische Kirche in Dörrebach.
Diese These kann durch die heute noch bekannten Flurnamen „Am Totenweg“ sowie „Unter dem Totenweg“ gestützt werden, die sich direkt am vermuteten Totenweg finden.

(Jörn Schultheiß, Universität Koblenz-Landau, 2016)

Quellen

Landschaft im Wandel (2000): Blatt 6012 - Stromberg; Topographische Karte Blatt 3435 - Stromberg, Jahr 1916
Landschaft im Wandel (2000): Blatt 6012 - Stromberg; Topographische Karte Blatt 6012 - Stromberg, Jahr 1979

Internet

geoportal.rlp.de: Liegenschaftskarte Rheinland-Pfalz (abgerufen 14.10.2016)

Literatur

Feil, Fridolin (2000): Dörrebacher Geschichten. Dörrebach.

May, Dieter (2005): Seibersbach - Meine Heimat. Zeugnisse und Geschichten aus alter Zeit. Seibersbach.

Totenweg von Seibersbach nach Dörrebach

Schlagwörter: Friedhof, Totenweg
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Schriften, Auswertung historischer Karten
Historischer Zeitraum: Ende 1897
Koordinate WGS84: 49° 57 11,44 N: 7° 42 48,64 O / 49,95318°N: 7,71351°O
Koordinate UTM: 32.407.712,92 m: 5.534.218,17 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.407.751,21 m: 5.535.992,45 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Totenweg von Seibersbach nach Dörrebach“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-255243 (Abgerufen: 10. November 2026)

Copyright © **LVR**